

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Lüdenscheid
am Mittwoch, dem 24.09.2003,
im Kammermusiksaal der Musikschule**

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Dr. Dietmar Simon SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Norbert Adam CDU

Ratsherr Rolf Breucker SPD Vertreter für Ratsherrn Carsten Groll

Ratsfrau Ulrike Kopp CDU Vertreterin für Ratsherrn Björn Weiß

Ratsherr Wolfgang Letzbor Grüne

Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs CDU

Ratsherr Stefan Pietzner CDU

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek SPD

Frau Martina Kunze FDP

Herr Werner Heinrich Schönherr CDU

Herr Wolf-Gunter Zapf LL

Verwaltung:

Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen

Herr Stefan Frenz

Herr Ulrich Kilo

Herr Dieter Saal

Frau Petra Schrader

Herr Franz Schulte-Huermann

Herr Eckhard Trox

Herr Stefan Weippert

Herr Klaus-Peter Welter

Schriftführerin:

Frau Barbara Kopietz-Dette

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

| | |
|------------------------|-----|
| Ratsherr Carsten Groll | SPD |
| Ratsherr Björn Weiß | CDU |

A) Öffentliche Sitzung

Der Vorsitzende Ratsherr Dr. Simon eröffnet die Sitzung, da Änderungswünsche zur Tagesordnung nicht vorgetragen werden, wird diese in der vorgelegten Fassung festgesetzt.

1. Öffentliche Fragestunde

Frau Monika Oettinghaus, Brüderweg 9, 58507 Lüdenscheid verliest ihre schriftliche Fragestellung zum Thema „Neuer Standort des Archivs“.

Nach Unterredung mit Herrn Kubbier, dem Geschäftsführer der Firma Brüser ergeben sich für mich als Bürgerin folgende Fragen:

1. War der Kulturausschuss über das Gespräch zwischen dem Bürgermeister, Herrn Theissen und Herrn Frenz vom 14. Februar 2003 informiert, bei dem es um die eventuelle Anmietung des Brüser-Objektes seitens der Stadt ging?
2. Könnte der Vorschlag der Firma Brüser, das Objekt für das Stadtarchiv zu nutzen, keine Alternative für die Kerksighalle sein? Folgende Gründe würden dafür sprechen: Die Kosten für den Umbau wären wesentlich geringer als für die Kerksighalle, die mit ca. 850.000 Euro veranschlagt werden. Die Stadt Lüdenscheid könnte sich weiterhin ein kostspieliges Übernahmeverfahren ersparen.
3. Wäre es möglich, diese Überlegung im Rahmen des Kulturausschusses noch einmal zur Diskussion zu stellen.

Herr Beigeordneter Theissen erklärt zur Frage Nr. 1, dass der Kulturausschuss nicht informiert war, da das Gespräch im Rahmen des operativen Geschäftsprozesses geführt wurde. Zudem waren zu diesem Zeitpunkt viele Interessenten mit Raumangeboten im Gespräch.

Zur Frage Nr. 2 berichtet Herr Beigeordneter Theissen, dass die ZGW das Gebäude

Honseler Str. 2 als Standort für das Archiv geprüft hat, aber als nicht geeignet beurteilt wurde.

Die notwendige aufwendige Verkleidung der Fenster, die große Distanz zum Rathaus, die Stadt Lüdenscheid als Mieterin und Trägerin aller Investitionen haben von weiteren Planungsüberlegungen abgehalten.

Zur Frage Nr. 3 erklärt Herr Beigeordneter Theissen, dass dies im Ermessen des Kulturausschusses steht.

2. **Unterbringung des Stadtarchives** **Vorlage: 292/2003**

Ratsherr Adam übergibt dem Kulturausschuss folgenden Antrag der CDU-Fraktion:

Die CDU-Ratsfraktion beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, die notwendigen Schritte zu unternehmen, um das noch nicht bestandskräftig in die Denkmalliste eingetragene Gebäude Honseler Str. 2 aus dem Denkmalschutz zu entlassen.

Begründung:

Der Eigentümer des Gebäudes Honseler Str. 2 lehnt den Denkmalschutz für das Haus vehement ab. Effektiver Denkmalschutz setzt nicht nur einen allgemeinen gesellschaftlichen Konsens, sondern gerade auch den Konsens mit den betroffenen Eigentümern voraus. Diese Übereinstimmung liegt im vorliegenden Fall nicht vor. Der Eigentümer hat bereits angekündigt, gemäß § 31 DSchG NRW die Übernahme des Denkmals durch die Stadt Lüdenscheid zu beantragen. Wenn die Voraussetzungen vorliegen, hätte die Stadt Lüdenscheid kein Wahlrecht, ob sie das Eigentum übernehmen will. Da die Eintragung des Gebäudes Honseler Str. 2 in die Denkmalliste noch nicht bestandskräftig ist, sollte daher von einer Unterschutzstellung abgesehen werden.

Der Vorsitzende Dr. Simon erklärt, dass nach seiner Einschätzung in Angelegenheiten des Denkmalschutzes gegenwärtig ein großer Diskussionsbedarf besteht und auch die unangenehmen Erfahrungen aus vergangenen Jahren bedacht werden müssen. Keinesfalls sei das Denkmalschutzgesetz ein staatliches Folterinstrument für die Eigentümer und dürfe auch nicht als solches dargestellt werden.

Der Vorsitzende Dr. Simon macht den Vorschlag, den CDU-Antrag an die Fraktionen zu verweisen, da noch Erörterungsbedarf besteht und auch eine einheitliche Linie gefunden werden soll.

Der Kulturausschuss nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass der CDU-Antrag an die Fraktionen verwiesen wird.

Gleichzeitig wird Einigkeit erzielt, dass für die nächste Sitzung des Kulturausschusses Vertreter des Heimatvereins Lüdenscheid e.V. sowie der Beauftragte für Denkmalpflege, Herr Prof. Spies, eingeladen werden, um über ein sinnvolles Vorgehen bei anstehenden denkmalrechtlichen Entscheidungen zu diskutieren.

Beschluss:

Das Vorhaben der Verwaltung, das Stadtarchiv der Stadt Lüdenscheid von seinem jetzigen Standort im Rathaus auszulagern und ab Sommer 2004 in den Räumen der Kerkshalle unterzubringen, wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die in der Begründung dargestellten Umbaumaßnahmen in bzw. an der Kerkshalle werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, neben den bisherigen Planungen auch den Umbau des Dachgeschosses der Kerkshalle zu betreiben und umzusetzen.

Die für den Dachgeschossausbau benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 155.000 € sollen zusätzlich bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 11 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Enthaltungen: | - |

3. **Entwicklung eines aussagefähigen und zukunftsweisenden Konzeptes zur äußeren und inneren Gestaltung des Stadtarchivs Lüdenscheid**
Vorlage: 279/2003
-

Beschluss:

Das in der Anlage beigefügte Konzept zur Gestaltung des Stadtarchivs Lüdenscheid wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 11 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Enthaltungen: | - |

4. **Antrag der CDU-Ratsfraktion auf Erstellung eines Konzeptes "Kunst im öffentlichen Raum"**
-

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Einbindung der neuen Galeristin ein Konzept zu entwickeln, wie die bereits im öffentlichen Raum befindlichen Kunstwerke und die archivierte Kunstgegenstände unter zu bringen sind.

Außerdem soll das Konzept Vorschläge zur Beschaffung bzw. Anschaffung neuer Exponate beinhalten.

Die Bürgerschaft ist in den Prozess mit ein zu beziehen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 11 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Enthaltungen: | - |

5. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

6.1. Bekanntgaben

Herr Beigeordneter Theissen gibt bekannt, dass etwa ab Mitte November 2003 die Sanierungsarbeiten der Parkettböden in der Stadtbücherei anstehen. Davon ist etwa die Hälfte der Gesamtfläche der Stadtbücherei betroffen. Die Stadtbücherei wird für diesen Zeitraum aus technischen Gründen geschlossen.

6.2. Beantwortung von Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

6.3. Anfragen

Herr Zapf fragt an, ob die Mahnmale der Stadt Lüdenscheid nicht besser gepflegt werden können, da immer wieder Graffiti-Verschmutzungen sichtbar sind. (Parkstr.) Auch sei zu prüfen, ob die Zugänglichkeit der Mahnmale für Behinderte gegeben ist.

Herr Beigeordneter Theissen antwortet dahingehend, dass die immer wieder verursachten Verschmutzungen und Beschädigungen durch STL beseitigt werden.

Der Vorsitzende Dr. Simon schließt die Sitzung um 16:50 Uhr.

Vorsitzender

Protokollführerin